

Betreff: BERPlus! Newsletter 4-2023 / Mainstreaming Decolonize! / Glokaler Sommertag

Von: "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <info@eineweltstadt.berlin>

Datum: 03.05.2023, 12:31

An: info@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 4
(Knapp) April 2023**

Hier findet Ihr die
Webversion



Newsletter für Interessierte des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

wir brauchen nicht drei Wahlgänge – der BER ist gesetzt: als Korrektiv der neuen Landesregierung. Zum Austausch darüber laden wir Sie im Juni und Juli zu Fachtagungen über kolonialen Kontinuitäten im Wirtschaftssystem und zur Praxis der Partnerschaftsarbeit ein.

Lesen Sie, was sonst noch entwicklungspolitisch los ist in Berlin und schauen Sie in unsere neue **BER-Broschüre: Mainstreaming Decolonize!**

Ihr BER-Koordinierungsbüro



Inhalt

1. Neues aus dem BER-Netzwerk

- Neue BER-Broschüre: Mainstreaming Decolonize! Koloniale Kontinuitäten in der Entwicklungspolitik

- 16. Mai 2023, 9 bis 16:30 Uhr: Praxisworkshop – Der Schutz von Kindern in der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit im Berlin Global Village
- 22. Juni 2023 Fachtagung: Mainstreaming Decolonize! – zwischen kolonialgeprägtem Wirtschaftssystem und dekolonialer Stadtpolitik
- 29. Juni 2023, 12:30 bis 17 Uhr: Glokaler Sommertag im Berlin Global Village – Berliner Städtepartnerschaften im Wandel
- Kunstwettbewerb zum Dekolonialen Denkzeichen am Berlin Global Village

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

- Ausgezeichnet! Der BER gratuliert BER-Mitglied New Hope and Light
- 7. Mai 2023, 12:30 Uhr: Großdemo für einen sozial- und klimagerechten Kohleausstieg in der Lausitz
- 11. Mai 2023, 15 bis 17 Uhr: Praxisaustausch von Nord- und Süd-NGOs zu (Trink-)Wasser in EZ-Projekten
- Umgang mit Geflüchteten in der EU wird verändert (bleibt aber schlecht)

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Nettelbeckplatz im Wedding wird unbenannt
- Eine Welt-Promotor zur Rohstoffwende im Stream

4. Beratung und Qualifizierung

- 11. Mai 2023, 10 bis 13 Uhr: BER-Workshop: Antragstellung entwicklungspolitischer Projekte bei der LEZ (Land Berlin)
- Dekolonialität – neuer Förderschwerpunkt von Brot für die Welt
- Fördermittel für Projekte rund um Klimagerechtigkeit und Teilhabe im Sport

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. Neues aus dem BER-Netzwerk

Hier informieren wir über Neuigkeiten aus dem BER-Netzwerk und laden zu BER-Veranstaltungen ein.

Neue BER-Broschüre: Mainstreaming Decolonize! Koloniale Kontinuitäten in der Entwicklungspolitik

Die Broschüre baut darauf auf, die Kämpfe von migrantischen Selbstorganisationen, Schwarzen Communities, postkolonialen und entwicklungspolitischen Gruppen zusammenzudenken, koloniale Kontinuitäten und Rassismus als globales Unrechtssystem zu analysieren sowie Dekolonisierung als breiteren Ansatz von gesellschaftlicher Transformation weltweit zu begreifen.

[Mehr Infos](#)

16. Mai 2023, 9 bis 16:30 Uhr

Praxis-Workshop: Der Schutz von Kindern in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

wannseeFORUM Berlin, Hohenzollernstr 14, 14109 Berlin

Seit 2021 müssen Vereine eine Kinderschutz-Policy vorlegen, wenn sie bei der LEZ oder bei der Stiftung Nord-Süd-Brücken Mittel für entwicklungspolitische Bildungsprojekte beantragen. In praxisnahen Elementen des Workshops erfahren die Teilnehmenden, wie eine Kinderschutzpolicy für die eigene Organisationen entwickelt und nach innen und außen kommuniziert werden kann. Die Veranstaltung BER richtet sich an Mitarbeiter*innen entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen.

projekt@eineweltstadt.berlin

[Mehr Infos](#)

22. Juni 2023, 9:30 bis 14 Uhr

Fachtagung: Mainstreaming Decolonize! – zwischen kolonialgeprägtem Wirtschaftssystem und dekolonialer Stadtpolitik

Berlin Global Village - Miriam Makeba Saal

Der Kolonialismus hat als Unrechtssystem seine Spuren hinterlassen und prägt bis heute die Gesellschaft auf globaler, nationaler und kommunaler Ebene. Besonders stark wirkt er als Ausbeutungsstruktur im Wirtschaftssystem nach, ob in internationalen oder lokalen Bereichen. Die Tagung geht folgenden Fragen nach: Wie prägen koloniale Kontinuitäten unser Wirtschaftssystem und wie wirkt das koloniale Unrechtssystem in Fragen globaler (Un-) Gerechtigkeit nach? Als Akteur, der im Land Berlin für Veränderungen im Sinne globaler Gerechtigkeit sensibilisiert, fragen wir uns: Welche Strategien für eine dekoloniale Stadtpolitik gibt es?

Anregungen bietet die BER-Broschüre: [Mainstreaming Decolonize! Koloniale Kontinuitäten in der Entwicklungspolitik](#). Anmeldung unter: projekt@eineweltstadt.berlin
[Mehr Infos](#)

29. Juni 2023, 12.30 bis 17 Uhr

Glokaler Sommertag im Berlin Global Village – Berliner Nord-Süd-Partnerschaften im Wandel

Berlin Global Village, Patrice-Lumumba-Galerie

Beim Glokalen Sommertag vernetzen sich Praktiker*innen aus der Partnerschaftsarbeit zu aktuellen Herausforderungen und stellen eigene Projekte vor. Welche Bedeutung haben Städte-, Schul- und Projektpartnerschaften in der sozial-ökologischen Transformation, wie wirken sich globale Krisen darauf aus und was sind die jeweiligen Bedarfe?

In verschiedenen Workshops werden Erfahrungen ausgetauscht: für Möglichkeiten der Finanzierung, für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit, um neue Mitstreiter*innen zu gewinnen und um Projekte machtkritisch und egalitär auszurichten. Anmeldung bitte bis 15. Juni an projekt@eineweltstadt.berlin

Eine Veranstaltung des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER) in Kooperation mit den Eine Welt-Promotorinnen [Rosa López](#) (Städtepartnerschaftsverein Kreuzberg mit [San Rafael del Sur](#)) sowie [Leona Pröpper](#) (Watch Indonesia!).
[Mehr Infos](#)

Kunstwettbewerb zum Dekolonialen Denkzeichen am Berlin Global Village

Bis zum 7. Mai 2023 können sich Künstler*innen weltweit für die Realisierung eines „Dekolonialen Denkzeichens“ am Berlin Global Village in Berlin-Neukölln bewerben. Das Dekoloniale Denkzeichen soll den Kolonialismus, dessen Auswirkungen bis heute und die Kontinuitäten in der Entwicklungszusammenarbeit thematisieren.

Berlin Global Village ist das Berliner Eine-Welt-Zentrum, in dem 50 entwicklungspolitische und migrantisch-diasporische Vereine zu globaler Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Dekolonisierung arbeiten und dazu Veranstaltungen stattfinden. Der BER ist gemeinsam mit dem Afrikarat Berlin-Brandenburg und moveGLOBAL Träger des Zentrums.
[Mehr Infos](#)

2. Aktuelles aus der Eine Welt Stadt Berlin

Die Eine Welt Stadt Berlin ist unsere Vision einer global gerechten Stadt. Hier informieren wir über Aktionen, gesammeltes Wissen und politische Entwicklungen, die uns dieser Vision näherbringen.

Ausgezeichnet! Der BER gratuliert BER-Mitglied New Hope and Light

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Kamerun und Deutschland gibt es beim Zugang zu Energie? Welche Möglichkeiten im Alltag gibt es, den Energieverbrauch zu senken? Was können Kinder und Jugendliche in Kamerun und Deutschland dazu voneinander lernen? Das BER-Mitglied [New Hope and Light e.V.](#) führt seit vielen Jahren ganz praktische Bildungsprojekte zum Globalen Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung durch. Dieses Engagement, insbesondere die Bildungsplattform zu Energiearmut und Energieeffizienz, wurde nun mit dem „Nationalen Preis – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Der BER sendet herzliche Glückwünsche!
[Mehr Infos](#)

7. Mai 2023, 12:30 Uhr

Großdemo für einen sozial- und klimagerechten Kohleausstieg in der Lausitz

Die Bundesregierung hat die bindenden Klimaschutzziele innerhalb der Wirtschaftssektoren aufgegeben und stellt sich damit gegen das Klimaschutzurteil des

Bundesverfassungsgerichts. Um weltweit Klimagerechtigkeit umzusetzen, braucht es nicht nur auf Bundes- und Landesebene verbindliche Klimaziele, sondern auch einen vorgezogenen Ausstieg aus der Kohleverstromung. Der BER unterstützt daher den Demonstrationsaufruf von Fridays for Future Dresden, Grüne Liga, BUND Sachsen, Alle Dörfer bleiben, Serbski Sejm und anderen für eine klimagerechte Wirtschaft und mehr Mitspracherechte beim sozialgerechten Strukturwandel.

[Mehr Informationen](#)

11. Mai 2023, 15 bis 17 Uhr

Praxisaustausch von Nord- und Süd-NGOs zu (Trink-)Wasser in EZ-Projekten (englisch)

Die [Stiftung Nord-Süd-Brücken \(SNSB\)](#) lädt entwicklungspolitische NRO aus dem Globalen Norden und ihre Partner aus dem Globalen Süden zu einem Praxisaustausch über Projekte zum Thema (Trink-)Wasser. Nach dem kurzen Input eines Antragstellers der SNSB gemeinsam mit einem Vertreter der Partnerorganisation gibt es eine gemeinsame Reflexion.

[Mehr Infos](#)

Umgang mit Geflüchteten in der EU wird verändert (bleibt aber schlecht)

Viele Menschen sterben bei der Flucht auf dem Mittelmeer oder sind an der EU-Außengrenze Menschenrechtsverletzungen ausgesetzt. [Der BER fordert vom Land Berlin](#), dass es sich für die Wahrung der Menschenrechte an den EU-Außengrenzen einsetzt und mehr geflüchteten Menschen Asyl bietet. Mit der Reform des europäischen Asylsystems könnte es künftig noch schwieriger werden, das umzusetzen: Es ist geplant, dass geflüchtete Menschen direkt an der EU-Außengrenze kategorisiert werden, ob sie einen Asylgrund glaubhaft darstellen können, ohne dies ausführlich zu prüfen. Falls nicht, werden sie direkt abgeschoben, also so behandelt, als hätten sie nie europäischen Boden betreten. Organisationen wie Pro Asyl kritisieren, dass die Pläne den Zugang zu Asyl in Europa weiter erschweren und die Menschenrechte noch stärker gefährden, als es ohnehin der Fall ist. Aktuell werden diese Pläne der Kommission mit den EU-Ländern beraten. Alternativvorschläge, eine Stellungnahme im deutschen Innenausschuss und Rechtsgutachten von Pro Asyl gibt es [hier](#).

[Mehr Infos](#)

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

[Neun Berliner Eine Welt-Promotor*innen](#) arbeiten bis Ende 2024 zu entwicklungspolitischen Schwerpunktthemen. Wir stellen sie und ihre Aktivitäten vor. Wenn Sie Interesse an einer Kooperation oder einem Austausch haben, melden Sie sich bei ihnen! [Mehr Infos zum Programm](#)

[Nettelbeckplatz im Wedding wird umbenannt](#)

Im öffentlichen Straßenbild ist ein Perspektivwechsel nötig, um Widerstand zu globaler Ungerechtigkeit sichtbar zu machen und über die globale Verantwortung Berlins ins Gespräch zu kommen. Dafür setzt sich auch der [Promotor für diasporische Perspektiven in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit](#), Tahir Della (ISD-Bund) ein. Das [Netzwerk gegen Feminizide](#) hatte den Nettelbeckplatz im Wedding in Widerstands-platz umbenannt. Es hat damit auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam gemacht und aufgezeigt, dass Nettelbeck am transatlantischen Versklavungshandel beteiligt war und dafür nicht geehrt werden sollte. Die Bezirksverordnetenversammlung Mitte beschloss, den Platz umzubenennen und hat nun ein Beteiligungsverfahren für den neuen Straßennamen begonnen.

[Mehr Infos](#)

Eine Welt-Promotor zur Rohstoffwende im Stream

Von wo Rohstoffe und Metalle importiert werden, um unseren Konsum zu ermöglichen, dazu äußert sich [Julius Neu, Eine Welt-Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit](#), bei der Diskussion: „Müll oder nicht Müll? Der Weg zu Zero Waste“. Julius Neu gibt Einblicke, welche sozialen und ökologischen Probleme unser Ressourcenverbrauch im Globalen Süden verursacht und welche Menschenrechtsverletzungen und Konflikte damit einhergehen. Denn Deutschland ist Importweltmeister für bergbauliche Metalle, die zu 99% eingeführt werden. Der Promotor plädiert für eine Rohstoffwende, für nachhaltige Nutzung und faire Lieferketten bei Rohstoffen.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Stadt.Land.Welt. – Web". Dabei werden Projekte und Initiativen vorgestellt und diskutiert, mit denen Berlin sowie andere Städte und Kommunen versuchen, im Sinne der Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG) ihren Müll zu reduzieren. Die Diskussion wurde im Studio von ALEX Berlin aufgezeichnet.

[Zum Anschauen \(Direkteinstieg ab Minute 12\)](#)

4. BER-Beratung und Qualifizierung

Der BER informiert über rechtliche Grundlagen aus dem Vereinsaktivismus und lädt zu Workshops zum Weiterbilden ein.

11. Mai 2023, 10 bis 13 Uhr

[BER-Workshop: Antragstellung entwicklungspolitischer Projekte bei der LEZ \(Land Berlin\)](#)

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Wer entwicklungspolitische Projekte in Berlin umsetzt, kann dafür Gelder bei der Berliner Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit (LEZ) beantragen: bis zum 30. Juni für Projekte ab Januar des kommenden Jahres, bis zum 30. November für Projekte ab Mai des kommenden Jahres.

In diesem Workshop erfährt Ihr anhand von Beispielen aus der Praxis, wie der Antrag, der Finanzplan und weitere Unterlagen aufbereitet sein müssen, und wie es nach Eurem Antrag weitergeht.

Eine Veranstaltung des BER in Kooperation mit der [Stiftung Nord-Süd-Brücken \(SNSB\)](#). Referent*in sind Ruth Visser (SNSB) und Alexander Schudy (BER). Anmeldung bitte bis 4. Mai 2023 unter projekt@eineweltstadt.berlin

[Mehr Infos](#)

Dekolonialität – neuer Förderschwerpunkt von Brot für die Welt

Brot für die Welt fördert nun Projekte zur Dekolonialität der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit. Im Fokus stehen die Auseinandersetzung mit der Rolle des Globalen Nordens im Kolonialismus, koloniale Kontinuitäten und Machtverhältnisse, dekoloniale Ansätze des Globalen Südens und der dekoloniale Blick auf die eigene (Projekt-)Arbeit. Gefördert werden Seminare, Konferenzen und Bildungsmaterialien, bei Projekten mit 1.000 Euro Fördersumme mit einem vereinfachten Verfahren.

[Mehr Infos](#)

Fördermittel für Projekte rund um Klimagerechtigkeit und Teilhabe im Sport

Berlin versucht gerade etwas, was eigentlich nicht geht: Die Fußballeuropameisterschaft der UEFA in Berlin 2024 nachhaltig und fair zu gestalten. Dafür hat der Senat für Inneres, Digitalisierung und Sport ein Leitbild veröffentlicht und fördert gemeinnützige Vereine, die dazu beitragen. Interessant ist dies für entwicklungspolitische Bildungsprojekte zu den Themen Klimagerechtigkeit, Anti-Rassismus, migrantisches Engagement und Teilhabe im Bereich Sport.

[Mehr Infos](#)

[Zur Broschüre: Leitbild der Nachhaltigkeit zur UEFA EURO 2024](#)

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Alle Veranstaltungen finden Sie auch auf der [BER-Homepage](#).

4. Mai 17:30 - 19:30 Uhr Veranstalter: FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

CONNECTANDO – Auf den Spuren Lateinamerikas in Berlin

Stadtspaziergang zu historischen und aktuellen Verbindungen zwischen Lateinamerika und Berlin

4. Mai 14:00 - 15:00 Veranstalter: Stiftung Nord-Süd-Brücken

SDG 7 und die Energiewende: Nicht ohne Mobilitäts- und Rohstoffwende!

In dem Fachgespräch werden Globale Aspekte der Energiewende mit den Referent*innen Hendrik Schnittker (Powershift e.V.) und Sophia Boddenberg (Freie Journalistin) debattiert.

4. Mai 19:00 bis 21:00 Uhr Veranstalter: Masifunde e.V.

Online Workshop: Menschenrechtsverletzungen und die Tabakindustrie

In der Veranstaltung mit Tobacco Free Association Zambia geht es um die Frage, welche Rolle die Wirtschaft bei globalen Krisen spielt?.

8. Mai 19:00 - 21:30 Uhr Veranstalter: Masifunde e.V.

The Masi Glocal Changemaker Imbizo: Digital Inclusivity and the LGBTPQIA with Lusi Mahote

The aim of the "Masi Glocal Changemaker Imbizo" is to develop a platform for the exchange of knowledge, perspectives and ideas between changemakers in the global south and global north (Berlin).

8. Mai- 12. Mai 9:30 - 15:30 Uhr Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE)

SLE Training ONLINE: Management of Development Projects

This course will help participants to grasp what is meant by Project Management in development projects, in line with the philosophies of the different donor organizations.

11. Mai 15:00 – 17:00 Uhr Veranstalter: Stiftung Nord-Süd-Brücken

Auf Englisch: Praxisaustausch von Nord- und Süd-NGOs zu (Trink-)Wasser in EZ-Projekten

Online-Austauschtreffen für NGO, die mit ihren Partnerorganisationen im Globalen Süden Projekte zum Thema (Trink-)Wasser durchführen.

11. Mai 10:00 – 13:00 Uhr Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER) und Stiftung Nord-Süd-Brücken (SNSB)

BER-Workshop: Antragstellung entwicklungspolitischer Projekte bei der LEZ (Land Berlin)

Anhand von Praxisbeispielen wird vermittelt, wie Antrag, Finanzplan und weitere Unterlagen aufbereitet sein müssen.

12. Mai 19:00 - 20:30 Uhr Veranstalter: Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Derik

Dokumentarfilm: Eine Brücke nach Rojava

Der Dokumentarfilm handelt von der Entstehung und Entwicklung der Städtepartnerschaft Friedrichshain/Kreuzberg mit Derik

13. Mai 12:00 - 14:00 Uhr Veranstalter: FDCL Forschungs- und Dokumentationszentrum Chile-Lateinamerika e.V.

CONNECTANDO – Auf den Spuren Lateinamerikas in Berlin

Stadtspaziergang zu historischen und aktuellen Verbindungen zwischen Lateinamerika und Berlin

16. Mai 9:00 - 16:30 Uhr Veranstalter: Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)

BER-Praxis-Workshop: Der Schutz von Kindern in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit

Im Workshop werden Entwicklung und Kommunikation einer Kinderschutzpolicy für die eigene Organisation erarbeitet.

18. Mai 19:00 - 21:00 Uhr Veranstalter: Masifunde e.V.

Online Workshop: Klimawandel und Landraub in Südafrika

Ein Workshop mit Giovanni Poggi, Nelson Mandela Universität Südafrika, zur Frage, was die Ursache für unsere Klimakrise ist?

26. Mai 10:00 - 13:00 Uhr Veranstalter: Initiative Perspektivwechsel e.V.

Fortbildung für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende: Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus

Eine Fortbildung zur Thematisierung von Kolonialismus und Rassismus im Schulunterricht.

1. Juni 19:00 - 21:00 Uhr Veranstalter: Masifunde e.V.

Online Workshop: Gender(un)gerechtigkeit und (De)kolonialisierung

Wie hängen Rassismus, Sexismus und Klassismus zusammen? Die Fragen werden diskutiert mit Aileen Puhmann, ChariTea e.V.

2. Juni 9:00 - 17:00 Uhr Veranstalter: We-Building e.V.

Voneinander lernen – Bauprojekte im Globalen Süden

Erfahrungsaustausch über Bauprojekte in der Entwicklungszusammenarbeit

2. – 3. Juni Veranstalter: German Toilet Organization e.V.

Grundlagenseminar: Nachhaltige Sanitärversorgung in der Entwicklungszusammenarbeit

Das zweitägige Seminar gibt einen Überblick über die Herausforderungen und Potenziale von nachhaltiger Sanitärversorgung in der Entwicklungszusammenarbeit.

7. Juni 8:30 - 16:30 Uhr Veranstalter: Stiftung Nord-Süd-Brücken in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie Berlin und dem Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlag

Fachtagung: Bildungsarbeit zu Kolonialismus und Verantwortung in Berliner Schulen in der Praxis

Diskurse und Bildungsangebote zu Kolonialvergangenheit und Dekolonisierung. - Eine anerkannte Fortbildung für Lehrkräfte im Rahmen des Fortbildungsangebotes für das pädagogische Personal Berlins. Sie ist zudem für alle Interessierten geöffnet, vor allem für Engagierte der dekolonialen und (entwicklungs)politischen Bildungsarbeit.

7 Juni 17:00 - 19:00 Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Heinrich-Böll-Stiftung

Feminismus, freier Handel und politische Förderung.

Wie kann eine deutsche feministische Handelspolitik fairen Nord-Süd-Handel vorantreiben?

8. Juni 17:00 - 19:00 Uhr Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Heinrich-Böll-Stiftung

Geht es (nicht) ohne die Taliban?

Die Zukunft der internationalen Zusammenarbeit in Afghanistan

8. Juni 12:30 - 14:30 Uhr Veranstalter: Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Heinrich-Böll-Stiftung

Grabbing the sunshine?

Grüner Wasserstoff im Kontext der bilateralen Energiepartnerschaften Deutschlands

15. Juni 15:00 - 18:00 Uhr Veranstalter: Initiative Perspektivwechsel e.V.

Fortbildung für Lehrkräfte und Lehramtsstudierende: Auf den Spuren des Widerstands gegen Rassismus

Eine Fortbildung zur Thematisierung von Kolonialismus und Rassismus im Schulunterricht.

15. Juni 15:00 Uhr 18. Juni 16:00 Uhr Veranstalter: SONED e.V. Southern Networks for Environment and Development

Nachhaltigkeit vom Globalen Süden lernen: Globale Zusammenhänge erkennen – Klima und Konsum wandeln

Ein dreitägiger Permakultur Design Kurs (D/E) in drei Modulen.

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:

*Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.
So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587*